



Stadt Leipzig



Leipziger Frauenveranstaltungskalender

Februar 2012

Zum Monatsauftakt:

„Wenn du die Menschen verurteilst, hast du keine Zeit, sie zu lieben.“

Mutter Teresa

Veranstaltungen

Vorschau

Angebote für Mädchen

Ständige Angebote

Informationen

Buch- und Ausstellungstipps

Adressen und Rufnummern

VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 02.02.2012

18:30 – 21:00 Uhr

MALEN

Meine inneren Bilder

Maltherapeutische Selbsterfahrung für Frauen.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

Leitung: KERSTIN SCHÜTTE

Teilnahmebeitrag: 10,- Euro / ermäßigt 8,- Euro

Anmeldung unter Tel.: 52 98 026



Veranstalter: Lebenszeiten e.V.

Ort: Vereinshaus Leipziger Osten, Dresdner Str. 82

19:00 Uhr

VORTRAG

Schüßlersalze und deren Wirkungsweise

MARTINA EICHHORN, Gesundheitsberaterin, Leipzig

Leben ist ein ständiges Sich-Wandeln, Anpassen und Reagieren auf wechselnde Umweltbedingungen und Anforderungen. Voraussetzung, um reagieren zu können, ist die „intakte“ Zellchemie und eine intakte Übermittlung von Informationen im Körper. Dort setzen Schüßlersalze an. Sie ermöglichen eine präventive und zielgerichtete Stabilisierung des physischen und psychischen Leibes.

Martina Eichhorn; 2-jährige prozessorientierte Homöopathieausbildung sowie zahlreiche Weiterbildungen; befasste sich mit der Hildegardmedizin und verschiedenen Diäten und arbeitet selbstständig in der gesundheitlichen Beratung von Menschen in spezifischen Lebenslagen.

Eintritt: 4,- / 2,- Euro

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig

Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

19:00 Uhr

VORTRAG mit anschließender Diskussion

Gesellschaft ordnen – Formelle Sozialkontrolle und die Entwicklung des Versammlungsrechts in Deutschland

Veranstaltung im Rahmen der Reihe ‚women in science – empowerment now‘!

Protestbewegungen und Demonstrationen haben seit Beginn des 21. Jh. schon durch ihre schiere Größe Schlagzeilen gemacht. Die Kontroversen um den G8-Gipfel in Heiligendamm, um „Stuttgart 21“ oder den Ausstieg aus der Kernenergie trieben Hunderttausende auf die Straße. Daneben sorgten aber auch immer wieder rechte Demonstrationen für Aufmerksamkeit, indem sie es verstanden, sich medienwirksam in Szene zu setzen. Herausgefordert, die Proteste zu kanalisieren und die herkömmlichen Instrumente formeller Sozialkontrolle anzupassen, kam die Föderalismusreform 2006 gerade recht. Seit dieser sind die Länder dazu befugt, eigene Versammlungsgesetze zu erlassen – davon haben sie bisher rege Gebrauch gemacht. Über die Bedeutung und Auswirkungen dieser neuen Gesetze wird allerdings wenig öffentlich diskutiert – ganz anders als bei den Protestbewegungen.

GINA ROSA WOLLINGER analysiert die Entwicklung des Versammlungsrechts in Deutschland am Beispiel Bayerns aus soziologisch-juristischer Perspektive und hinterfragt, inwiefern der Wandel des Versammlungsrechts in Deutschland als Symptom und Auswirkung eines allgemeinen Wandels formeller Sozialkontrolle verstanden werden kann.

Eintritt: frei

Veranstalter: Kooperationsveranstaltung der Frauenkultur und des Referats für Gleichstellung und Lebensweisenpolitik des Stura der Uni Leipzig

Ort: Vortragsraum der Universitätsbibliothek Albertina

Freitag, 03.02.2012

20:00 Uhr

LESUNG & FILM

Im Himmel

Ein Abend für AGLAJA VETERANYI

„Wir sind viel länger tot als lebendig, deswegen brauchen wir als Tote viel mehr Glück.“ schrieb Aglaja Veteranyi in ihrem letzten Buch „Regal der letzten Atemzüge“, das nach ihrem Selbstmord am 03. Februar 2002 erschien. Die Autorin wurde hineingeboren in eine rumänische Zirkusfamilie, zog lange Jahre mit dem Zirkus durch die Welt und absolvierte eine Ausbildung zur Schauspielerin. In ihren Büchern beschreibt sie das Leben in eindringlicher und surrealistisch anmutender Sprache.

„Auch Erdachtes“, sagt sie, „ist autobiografisch.“ Eine Künstlerin, deren Werk auch zehn Jahre nach ihrem Tod nichts an Faszination verloren hat.

Gezeigt wird der Dokumentarfilm „Im Himmel“ des Filmemachers Ludwig Metzger mit bewegenden Einblicken in das Leben von Aglaja Veteranyi.

Eintritt: frei

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig

Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

Samstag, 04.02.2012

11:00 – 17:00 Uhr

TREFFEN

12. Mitteldeutsches Autorinnentreffen

Textwerkstatt und Erfahrungsaustausch von Schriftstellerinnen im mitteldeutschen Raum. Offenes Treffen.

Anmeldung erwünscht an: sylvia@mitteldeutsche-autorinnen.de.

Eintritt: frei

Veranstalter: Mitteldeutsche Autorinnen in Kooperation mit der Frauenkultur
Leipzig

Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

Montag, 06.02.2012

18:00 Uhr

VORTRAG DER VERANSTALTUNGSREIHE

„JUNG am Abend“

Liebe – das Geheimnis der Partnerwahl:

Wie wir uns suchen und finden – Vertrautheit, Sicherheit und Heilung alter Wunden.

Referentin: Frau Dr. EVELYN –CHRISTINA BECKER
1. Vorsitzende der C. G. Jung-Gesellschaft Leipzig e.V.

Beginn: 18:00 Uhr mit Abend-Büfett
im Kabarett „Sanftwut“, Mädlerpassage

Kosten: 15,00 € pro Person

Infos unter: Tel. 0341 9839750 oder
www.jung-gesellschaft-le.de

Veranstalter: C.G.Jung-Gesellschaft Leipzig e.V.
Ort: Kabarett „Sanftwut“, Mädlerpassage

19:00 Uhr

TREFF DES GRÜNDERINNENKREISES

„Buchhaltungssoftware für Kleinunternehmerinnen und Freiberuflerinnen“

Frau Dr. Kristina Schubert von ISI-Institut für Selbstmanagement und Innovation erläutert am Beispiel einer Gratisversion die wichtigsten Aufgaben, Buchungsvorgänge und verschiedene Auswertungsmöglichkeiten.

Um eine Anmeldung wird gebeten.

Kontakt zum Gründerinnenkreis Leipzig:
c/o Tanja Weitz: tanja@kleine-hummel.de, Tel.: 58062727
c/o Kerstin Weißgerber: kontakt@aurel-marketing.de, Tel.: 2520421

Veranstalter: Gründerinnenkreis Leipzig
Ort: Cafe Davignon, Friedrich-Ebert-Str. 77

Dienstag, 07.02.2012

10:00 – 12:00 Uhr

BRUNCH

Meyersdorfer Frühstück

eine Gesprächsrunde für Frauen ab 45

Thema: Zu aktuellen Fragen der Seniorenarbeit in Leipzig
Gesprächspartnerin: Beauftragte für Senioren der Stadt Leipzig
KERSTIN MOTZER

Veranstalter: Netzwerk älterer Frauen e.V.
Ort: Herrmann-Meyer-Straße 38

Donnerstag, 09.02.2012

10:00 Uhr

VORTRAG

**Trennung und wie weiter?
Allein erziehen, bezahlen, bestimmen?**

Kostenlose Vortragsreihe nur für Frauen und mit Kinderbetreuung!

Veranstalter: Haus Steinstraße e.V.

Ort: Café Yellow, Steinstraße 18

14:00 Uhr

VORTRAG

Trau dich – fahr Auto

Kostenloses Praxistraining, besonders für Führerscheinbesitzer/-innen mit wenig Fahrpraxis, in der VW-Werkstatt, Merseburger Str. 200.

Referent : WOLFGANG RÖDER, Fahrschule Grünewald

Veranstalter: Leipziger Erwerbslosenzentrum e.V.

Ort: Merseburger Str. 200

14:00 Uhr

GESPRÄCH

Frauengesprächsrunde

Veranstalter: Seniorenhaus Selbsthilfe Leipzig-Plagwitz e.V.

Ort: Karl-Heine-Straße 41

19:00 Uhr

FILMVORTRAG & DISKUSSION

Den Mafa-Mädchen in Nordkamerun eine Chance!

mit der Ethnologin Prof. Dr. GODULA KOSACK



Das zweite der acht Millenniumsziele der Vereinten Nationen erstrebt weltweit die allgemeine Grundschulbildung für alle. Doch wird in vielen Ländern Mädchen aus ökonomischen Gründen oder sexistischen Einstellungen der Zugang zur Schule und erst recht zu höherer Bildung verwehrt.

Prof. Dr. Godula Kosack zeigt am Beispiel der Mafa im ländlichen Kamerun die Schwierigkeiten, die die Mädchen überwinden müssen, wenn sie der Fremdbestimmung durch Zwangsheirat entgehen und ein eigenständiges Leben führen wollen. In ihrem Film „Die Kinder der Mafa“ (24 min.) stellt sie gleichzeitig ein Projekt vor, das den Mafa-Mädchen eine Chance bieten will.

Eintritt: 4,- / 2,- Euro

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig

Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

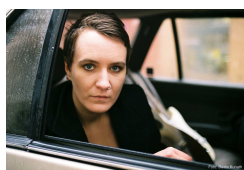
Freitag, 10.02.2012

20:30 Uhr

KONZERT

Fischen

MARLEN PELNY, Berlin



Für Marlen Pelny müsste eine neue musikalische Schublade erfunden werden: Zwischen Pop und Poesie, Konzert und Lesung entwirft die Musikerin eine Welt, die von Zartheit und Intensität geprägt ist – und sagt, was sie zu sagen hat, mit berührender poetischer Treffsicherheit. Einige ihrer Songs dürften bald auf keinem nächtlich zusammengestellten Mixtape fehlen.

Ihr Talent liegt darin, auf in der Popmusik übliche Selbstinszenierungen zu verzichten und stattdessen Schmerzpunkte des Selbst zu artikulieren. Das berührt und bringt eine nur selten angeschlagene Saite zum Schwingen.

Marlen Pelny trat erstmals durch das Lyrikprojekt „augenpost“ öffentlich in Erscheinung, bei dem sie gemeinsam mit der Autorin Ulrike Almut Sandig Gedichte plakatierte – das war nicht legal, aber schnell viel beachtet. Während sich Sandig bis heute vor allem dem Schreiben widmet, hat sich Marlen Pelny nach ihrem Lyrikband „Auftakt“ auf die Musik konzentriert.

„Fischen“ präsentiert eine Auswahl ihrer Songs, die sie auf Konzerten, Lesebühnen und Literaturfestivals der vergangenen Jahre gespielt hat, oder die sie als Filmmusiken zu Kurzfilmen beisteuerte. <http://marlenpelny.wordpress.com>

Eintritt: 8,- / 6,- Euro

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig

Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

Samstag, 11.02.2012

14:00 – 16:00 Uhr

TREFF

Frauen Stammtisch Politik

Veranstalter: Netzwerk älterer Frauen e.V.

Ort: Herrmann-Meyer-Straße 38

15.00 - 18.00 Uhr

WORKSHOP

Markt, Werbung, Konsum – im Rahmen von GENDERFOOD

– einer kleinen Veranstaltungsreihe, die sich mit dem unterschiedlichen Ess-Verhalten von Frauen und Männern befasst

NORA OELKE, Leipzig

Gemeinsam untersucht werden heute – im Internet und live vor Ort – die unterschiedlichen Werbestrategien, die die angeblich unterschiedlichen weiblichen / männlichen Vorlieben bedienen; anhand von Verpackung, Name, Werbung oder dem Spiel mit den Klischees. Betrachtet werden Kreationen von GenderFood und die Schaffung von Bedürfnissen, welche aber eigentlich nichts mit dem „Essen nach den individuellen Bedürfnissen“ zu tun haben.

Eintritt: 4,- / 2,- Euro

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig

Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

Montag, 13.02.2012

19.00 – 21.00 Uhr

TANZ

Kreistanz für Frauen

Tanzen ist Verbindung zur Lebensenergie. Eine uralte Form des Tanzes ist die in der Gemeinschaft von Frauen, im offenen oder geschlossenen Kreis. Wir tanzen alte und neue Choreografien zur Jahreszeit aus unterschiedlichen Kulturen.

Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Bitte bequeme Kleidung und bequeme Schuhe tragen.

Leitung: GABRIELE LUDWIG

Teilnahmebeitrag: 5,- Euro
Anmeldung unter Tel.: 52 98 026

Veranstalter: Vereinshaus Leipziger Osten
Ort: Dresdner Str. 82

Dienstag, 14.02.2012

18.30 Uhr

VORTRAG zur Finanzkrise

Staatsbankrott - Fluch oder Segen?

SAMIRAH KENAWI, Frankfurt a.M.

Europas Regierungen taumeln von einem Krisengipfel zum nächsten, beschließen fast täglich neue Milliardenhilfen und rufen gleichzeitig unentwegt zum Sparen auf. Sind die noch zu retten???

Warum brauchen die Märkte Vertrauen in die Politik? Warum diktieren die Märkte der Politik die Gesetze? Warum brauchen wir überhaupt Finanzmärkte, Rettungsschirme oder Ratingagenturen? Gibt es Wege aus der Schuldenkrise?

SAMIRAH KENAWI hat als Akteurin der Wende gelernt, dass politische Utopien eine ökonomische Basis brauchen. Das hat sie zu Jahrzehnte langem alternativen Ökonomiestudium veranlasst. Das Resultat liegt seit 2009 als Buch vor: "Falschgeld - Die Herrschaft des Nichts über die Wirklichkeit". www.falschgeldsystem.de

Eintritt: 4,- / 2,- Euro ermäßigt

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig
Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

Mittwoch, 15.02.2012

10.00 - 12.00 Uhr

KURS

Verfilzt

Filzen ist ein altes Handwerk. Aus Schafwolle, Seife und warmem Wasser lassen wir kleine "Kunstwerke" entstehen. An diesem Vormittag lernt ihr verschiedene Filztechniken kennen. Der eigenen Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Für alle von 6 - 86 Jahren im Rahmen des Winterferienpass.

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig
Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

Donnerstag, 16.02.2012

09:00 – 11:30 Uhr

KURS

Malen - aus Liebe zur Kunst

mit *Tatiana Petkova*, Malerin/Grafikerin

Veranstalter: Netzwerk älterer Frauen e.V.
Ort: Herrmann-Meyer-Straße 38

18:30 – 21:00 Uhr

MALEN

Meine inneren Bilder

Maltherapeutische Selbsterfahrung für Frauen.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

Leitung: KERSTIN SCHÜTTE

Teilnahmebeitrag: 10,- Euro / ermäßigt 8,- Euro
Anmeldung unter Tel.: 52 98 026

Veranstalter: Lebenszeiten e.V.
Ort: Vereinshaus Leipziger Osten. Dresdner Str. 82



19.00 Uhr

FILM & GESPRÄCH

Die Weiße Rose – Die Widerständigen

Ein Dokumentarfilm von KATRIN SEYBOLD

In der Nacht vom 15. auf den 16. Februar 1943 verteilte die Gruppe der Weißen Rose noch hunderte Flugblätter. Bei der Verteilung der restlichen Exemplare in der Universität München wurden Hans und Sophie Scholl am 18. Februar 1943 verhaftet – das Ende der Widerstandsgruppe Weiße Rose...

Dieser Film ist die erste dokumentarische Gesamtdarstellung der Widerstandsarbeit der Münchner Studierenden in den Kriegsjahren 1942 /

43: Gefährten, Freundinnen und Geschwister erzählen, wie sie Flugblattaktionen unterstützten, wie sie Gestapoverhöre und Volksgerichtshof überstanden – Zeugen und Zeuginnen, die tw. niemand vorher befragte. Ihr Zeugnis macht die Widerstandsarbeit des Freundeskreises begreiflich. Eindrücklich sind die Selbstaussagen der Beteiligten, Originaldokumente und z.T. unveröffentlichten Fotografien.

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig

Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

Freitag, 17.02.2012

16:00 – 18:30 Uhr

GRUPPE

Offene Gruppe für Frauen in Trennung und Scheidung

Anmeldung unter Tel.: 5298026

Veranstalter: Lebenszeiten e.V.

Ort: Vereinshaus Leipziger Osten. Dresdner Str. 82

19:00 – 21:00 Uhr

KURS

WenDo – Selbstbehauptung / Selbstverteidigung

Training für Frauen, die einen Grund oder Aufbaukurs in Selbstbehauptung / Selbstverteidigung für Frauen absolviert haben

Trainerin: JANA KUSNEZOW

Teilnahmebeitrag: 5,- Euro / ermäßigt 2,50 Euro

Anmeldung unter Tel.: 5298026

Veranstalter: Lebenszeiten e.V.

Ort: Vereinshaus Leipziger Osten, Dresdner Str. 82

Samstag, 18.02.2012

14:00 – 16:00 Uhr

TREFF

Frauen aus unserer Mitte, die Ja zum Alter sagen

Moderation: URSULA MINSEL

Veranstalter: Netzwerk älterer Frauen e.V.
Ort: Herrmann-Meyer-Straße 38

20.30 Uhr

FILM

Gendernauts – Eine Reise ins Land der Neuen Geschlechter

Buch, Regie, Produktion: MONIKA TREUT
D 1999, 35mm, 86 min, OmdU

Der Film erforscht das Phänomen von Trans-Geschlechtlichkeit und zeigt "Gender-Mixer" und sexuelle Cyborgs, die ihre Körper mit Hilfe neuer Technologien und Biochemie verändern und damit die Identität von "männlich" und "weiblich" in Frage stellen. Auf die Frage: „Sind Sie ein Mann oder eine Frau?“ antworten die Gendernauten mit "Ja." Vorgestellt wird eine Gruppe faszinierender Künstler/-innen in San Francisco, die wie Cyberonauten durch die Netzkultur, durch die vielfältigen Welten der Sexualität reisen.

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig
Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

22.00 Uhr

PARTY

QUEER-PARTY

DJane: MARIA.

Eintritt: 2,50 Euro

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig
Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

Dienstag, 21.02.2012

10.00 - 13.00 Uhr

WORKSHOP TEIL I

Trickfilm selber machen

Wir erstellen mit Hilfe der Stop-Motion-Technik einen kleinen Trickfilm. Aus unbeweglichen Gegenständen (selbstgemalten Bildern, Legofiguren o.ä.) machen wir bewegte Bilder (*eine Animation*) – der Phantasie

sind keine Grenzen gesetzt. Wir arbeiten mit digitalem Fotoapparat und Computer. Wenn möglich, bitte die eigene digitale Fotoknipse und Laptop mitbringen!

Anmeldung unbedingt erforderlich! Für alle von 12 - 18 Jahren
Kosten pro Tag: 3,- Euro ohne / 2,- Euro mit Ferienpass

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig
Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

Mittwoch, 22.02.2012

10.00 - 13.00 Uhr

WORKSHOP TEIL II

Trickfilm selber machen

Inhalt der Veranstaltung siehe Dienstag, 21.02.2012

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig
Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 21300

Donnerstag, 23.02.2012

9:00 – 12:00 Uhr

BRUNCH

FrauenFrühstück



Jede Frau bringt eine Kleinigkeit mit. Für Getränke und Brötchen ist gesorgt. Kinder sind willkommen.

Veranstalter: Lebenszeiten e.V.
Ort: ASB Begegnungsstätte „Kregeline“, im Nexö – Heim, Stötteritzer Str. 28

Freitag, 24.02.2012

19.00 Uhr

VORTRAG & FILM

Die Baba Jaga – im Kontext von Gender- und Märchenforschung

Referentin: CHRISTINE RIETZKE, Leipzig

Die Baba Jaga hat so viele „männliche“ Eigenschaften, dass sie im sowjetischen Märchenfilm nur von männlichen Darstellern gespielt wurde: Sie ist hässlich, ungepflegt und schamlos. Sie isst riesige Mengen; zudem lebt sie allein weitab der „Normalen“ – z.B. in einer Hütte auf einem Hühnerbein, umgeben von einem Zaun aus Totenköpfen. Die „alte Mutter“ Osteuropas initiiert Mädchen und Jungen auf ihrem Weg ins Erwachsen-Dasein – und sie ist bekannt in tausend Formen und Namen zwischen Finnland/Russland bis ans Schwarze Meer und die Adria, von denen einige hier vorgestellt werden.

Eintritt: 4,- / 2,- Euro

Im Anschluss – um zu sehen, was von der Baba Jaga „übrig blieb“ – wird der Märchenfilm gezeigt:
„Der Hirsch mit dem goldenen Geweih“
UdSSR 1972, 74 min.

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig
Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 21300

Samstag, 25.02.2012

14:00 – 16:00 Uhr

GESPRÄCH

Gedanken zum internationalen Tag der Muttersprache

Mit: Prof. Dr. BRIGITTE BARTSCHAT

Veranstalter: Netzwerk älterer Frauen e.V.
Ort: Herrmann-Meyer-Straße 38

Mittwoch, 29.02.2012

18:00 – 20:00 Uhr

BERATUNG

Offene Rechtsberatung für Frauen

Für rechtliche Fragen zu Trennung, Unterhalt, Umgang und Personensorge, Arbeit, Arbeitslosigkeit, Gewaltschutzgesetz ... steht die Rechtsanwältin SABINE SEIDLER zur Verfügung.

Anmeldung erforderlich unter Tel.: 5298026

Veranstalter: Lebenszeiten e.V.
Ort: Vereinshaus Leipziger Osten, Dresdner Str. 82

ANGEBOTE FÜR MÄDCHEN

Dienstag, 14.02.2012

10.00 - 12.00 Uhr

VORTRAG

Mensis, die TAGE oder Rote Minna

Tampon oder Binde? Was tun gegen Bauchschmerzen? Was passiert eigentlich im Körper eines Mädchens bei ihren monatlichen Blutungen? Und wie war das vor 1000 Jahren – oder in anderen Ländern? Für neugierige Mädchen von 10 bis 18 Jahren im Rahmen des Winterferienpass.

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig

Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

Donnerstag, 01.03.2012

19.00 Uhr

FILM & PODIUM

Like a Pascha

Regie: SVANTE TIDHOLM

Auf dem Podium:

Prof. REBECCA PATES, PhD. Universität Leipzig und JULIANE NAGEL, Die LINKE(angefragt); Moderation: JESSICA BOCK

Warum gehen Männer ins Bordell?, fragte sich Svante Tidholm und drehte über einen Zeitraum von drei Jahren in Europas größtem Bordell, das "Pascha" in Köln, diesen Film. Was der Feminist aus Schweden sah, war für ihn „ein Schock“.

„Prostitution sei nötig, um Frauen vor Vergewaltigung zu schützen...“ so eine der Thesen eines Freiers. Diese u.a. Aussagen zu legaler Prostitution sind Thema der anschließenden Podiumsdiskussion.

Veranstalter: Kooperationsveranstaltung Frauen- und Genderbibliothek MO-NALiesA und Frauenkultur

Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

Freitag, 02.03.2012

18:00 – 21:00 Uhr

WORKSHOP Teil I

Den Laden schmeißen - Existenzgründungsseminar für Vollzeitselbständige und Frauen, die nebenberuflich selbständig sind

Zuerst hat frau eine Idee: Ich mache mich selbständig! Es kann ein Marktstand sein, eine Praxis oder ein Dienstleistungsunternehmen. Gedeiht die Idee zum Vorhaben, wächst auch das Informationsbedürfnis. Die zukünftige Unternehmerin braucht wirtschaftliches und rechtliches Wissen; sie muss lernen, realistisch zu planen. In diesem Seminar lernt jede Frau, gleichgültig ob Sie nebenberuflich, in Teilzeit oder einen Vollstart plant, so viel Gründungswissen, dass sie selbst herausfinden kann, ob ihre Idee tragfähig ist und welche Schritte sie unternehmen muss. Themen sind: Unterschied zwischen Gewerbe und Freiem Beruf und welche Schritte vor der Gründung und der Anmeldung unternommen werden müssen // wie Finanzmittelbedarf, Betriebskosten und Einnahmen errechnet werden - Kalkulation und Rentabilitätsrechnung // Finanzierung und Kreditaufnahme // Sozialversicherung // welche

Rechtsform zweckmäßig ist // Businessplan // Marketing // das Wichtigste zum Thema Steuern, Buchhaltung und Versicherungen.
Zum Seminar liegt für jede Teilnehmerin eine Arbeitsmappe vor.

Teilnahmegebühren: 95,00 €

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig
Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

Samstag, 03.03.2012

10:00 – 18:00 Uhr

WORKSHOP Teil II

Den Laden schmeißen - Existenzgründungsseminar für Vollzeitselbständige und Frauen, die nebenberuflich selbständig sind

Inhalt der Veranstaltung siehe Freitag, 02.03.2012

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig
Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

Sonntag, 04.03.2012

10:00 – 14:00 Uhr

WORKSHOP Teil III

Den Laden schmeißen - Existenzgründungsseminar für Vollzeitselbständige und Frauen, die nebenberuflich selbständig sind

Inhalt der Veranstaltung siehe Freitag, 02.03.2012

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig
Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

Donnerstag, 08.03.2012

19.00 Uhr

LESUNG & AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Die Kinderrevolution

von und mit MONA RAGY ENAYAT, Leipzig

Die vielseitige Grafikerin und Malerin Mona Ragy Enayat präsentiert an diesem Abend ihr neuestes Buch „Die Kinderrevolution“ in Text und Grafiken. Zudem wird eine Ausstellung ihres umfangreichen illustrativen Schaffens der letzten 3 Jahre eröffnet.

18.30 Uhr: Sektempfang zum Internationalen Frauentag

Eintritt: frei

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig

Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

Donnerstag, 15.03.2012

19.30 Uhr

LESUNG

„... und wenn sie mich an die Wand stellen“

Desertion, Wehrkraftzersetzung und „Kriegsverrat“ von Soldaten in und aus Hannover 1933-1945

RALF BUCHTERKIRCHEN, Hannover

Ein Buch, das sich explizit mit Desertion und Wehrkraftzersetzung befasst, aber deutliche Anknüpfungen an die kritische Männlichkeitsforschung nimmt und auch mit dem oft wiederholten linken Gedenken bricht, dass nur politischen Widerstandskämpfern zu gedenken sei. Deserteure hatten ganz eigene Gründe zu desertieren, nicht selten zeigt sich: sie wollten einfach leben und hatten von dem Schlachtfeld und dem Töten die Nase voll. Ein Buch, das sich zudem intensiv gegen den Rassismus wendet, wie er sich teilweise in schwulen Zusammenhängen zeigt.

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig

Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

21.00 Uhr

LESUNG

Karriere eines konstruierten Gegensatzes – zehn Jahre „Muslime versus Schwule“

Sexualpolitiken seit dem 11. September 2001

KORAY YILMAZ-GÜNAY, Berlin

Dieses Buch dürfte dasjenige sein, welches in queer-feministischen Kreisen in diesem Jahr starke polarisierende Debatten anregen dürfte. Es wendet sich den, seit dem 11. September 2001, verschärften Debatten in der Bundesrepublik Deutschland um „den Islam“ zu. Häufig wird hierbei die Emanzipation von Schwulen als die Nagelprobe für „den Islam“ angeführt, Muslim/-innen – und allgemein Migrant/-innen und Menschen mit Migrationshintergrund – wird unterstellt homophober, als der Rest der Bevölkerung in der BRD und als „der Westen“ zu sein. So werden Rassismus, Homophobie und Sexismus als Probleme „ausgelagert“: Sie erscheinen nicht mehr als Probleme, die in der BRD entstehen und dort zu behandeln wären...

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig
Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

Freitag, 16.03.2012

18.30 Uhr

LESUNG

Prosawerkstatt Leipzig

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig
Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

20.30 Uhr

LESUNG / BUCHMESSE

Die Lesbische Büchernacht

Spannende und humorvolle Geschichten von Leidenschaft, Liebe und Erotik ...

Es lesen u.a.: ELKE WEIGEL „Fußballtöcher“, STEFANIE ZESEWITZ „Der Duft von Seide“, REGINA NÖSSLER und TRAUDE BÜHRMANN

Leipzig, Konkursbuch Verlag, Querverlag und Krug&Schadenberg

Eintritt: 5,- / 3,- Euro

Veranstalter: Gemeinschaftsveranstaltung von Frauenkultur, Rosa Linde e.V.
Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

22.30 Uhr

PARTY

Die QUEERE-PARTY-NACHT zur Buchmesse

Eintritt: 2,50 Euro

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig

Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

Samstag, 17.03.2012

21.00 Uhr

LESUNG

4 mal kriminelle Spannung mit 4 Mörderischen Schwestern

Krimi-Nacht zur Buchmesse

Spannende und gruselige Geschichten mit vier Autorinnen des deutschsprachig-europäischen Netzwerks, dem Autorinnen und Spezialistinnen aus kriminologischen, juristischen, medizinischen, psychologischen und journalistischen Berufen angehören. Alle sind der kriminalistischen Literatur und Fiktion verfallen – mit dem gemeinsamen Ziel, dem von Frauen geschriebenen Krimi die ihm gebührende Öffentlichkeit zu verschaffen.

Es lesen: REGINA SCHLEHECK, SUSANNE RÜSTER aus „Der letzte Tanz“, RIA KLUG „Schnicksenpogo“ und REGINE RÖDER-ENSİKAT aus „Unter Palmen in Brandenburg“

Eintritt: 4,- Euro

Veranstalter: Frauenkultur e.V. Leipzig

Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

Sonntag, 18.03.2012

11.00 Uhr

LESEBRUNCH

Autorinnen im Rampenlicht

mit den mitteldeutschen Autorinnen

Die mitteldeutschen Autorinnen stellen sich mit literarischen Leckerbissen vor und laden anschließend zu kulinarischen Häppchen ein.

Veranstalter: Mitteldeutsche Autorinnen in Kooperation mit der Frauenkultur e.V. Leipzig

Ort: Windscheidstr. 51, Tel./Fax: 2130030

15. Frauenpreis und Frauenkongress der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag



Frauenkongress der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag
ab 10 Uhr in der Börse Dresden (Messegelände)

15. Frauenpreis der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag
Preisverleihung am 2. März 2012 ab 17 Uhr in der Börse Dresden

Ausschreibung des Frauenpreises

Bereits zum 15. Mal verleiht die SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag den Frauenpreis an Organisationen, Initiativen und Vereine, die sich in besonderem Maße um die Belange von Frauen verdient gemacht haben.

Alle Akteure in der Frauenarbeit in Sachsen fordern wir dazu auf, sich dafür zu bewerben. Eine Jury aus Abgeordneten der SPD-Fraktion wird dann die Preisträgerinnen auswählen und am 2. März in Dresden auszeichnen.

Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert.

Bewerbungsschluss ist der 20. Februar 2012.

Die Ausschreibung richtet sich an alle Zusammenschlüsse von Mädchen und Frauen, die sich für eine Verbesserung ihrer Lebenssituation einsetzen. Ob sich nun der Verein, die Organisation oder ein loses Netzwerk von Mädchen und Frauen zwischen 0 und 99 Jahren bewirbt, spielt dabei keine Rolle. Kennen Sie eine solche Initiative? Dann lassen Sie es uns wissen. Selbstverständlich sind auch Eigenbewerbungen gern gesehen.

Richten Sie Ihre Bewerbung an:

Alexandra Kruse, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

alexandra.kruse@slt.sachsen.de

SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag

Stichwort Frauenpreis

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1

01067 Dresden

Lichterball 2012



Der **3. Lichterball für seelische Gesundheit** steht diesmal unter dem Motto "Licht und Wärme – Balsam für die Seele" und findet am **16. März 2012** im Marriot Hotel Leipzig statt.

Wie bereits bei den letzten Benefizbällen wird auch der dritte Lichterball ein buntes Programm bieten. Unter anderem wird es wieder ein exklusives Menü und ein vielseitiges Abendprogramm geben. Für musikalische Unterhaltung sorgen diesmal das Salonorchester "CAPPUCCINO" und die Showband "The Firebirds". Höhepunkt des Abends werden eine Versteigerung verschiedener Kunstwerke und eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen sein.

Alle Erlöse des Abends gehen zugunsten des Projektes "Familienhaus WEGE" des [WEGE e.V.](http://www.wege-leipzig.de) Das Projekt unterstützt Kinder seelisch kranker Eltern, die durch ihre besondere Familiensituation sehr stark belastet sind und dringend Unterstützung brauchen. Bundesweit leben insgesamt drei Millionen Kinder in Familien, in denen mindestens ein Elternteil seelisch erkrankt ist. In Leipzig ist jedes fünfte Kind betroffen.

Die Ballkarten kosten 115,- € pro Person und können ab sofort in der Geschäftsstelle des WEGE e.V. reserviert und bestellt werden.

Das Anmeldeformular im Word-Format oder im PDF-Format sowie alle weiteren Informationen finden Sie unter <http://lichterball-leipzig.de/>

Schneewittchen für Marianne

Übernehmen Sie eine Rosenpatenschaft

Leipzigs erster Volkspark – der Mariannenpark

Der 1928 nach Entwürfen von Leberecht Migge fertig gestellte Mariannenpark ist der erste Leipziger Volkspark. Der Rosengarten von Gartendirektor Nicolaus Molzen wurde als letzter Teil des Parks gebaut. Seine Idee war die lebhafteste Inbesitznahme der Parkanlage durch die Leipziger Bürger. Um den historischen Zustand des Rosengartens im Mariannenpark wiederherstellen zu können sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.



Schneewittchen-Rose

Stiftung Bürger für Leipzig

Im Jahre 2003 gründeten Bürger die Stiftung Bürger für Leipzig, um sich fortwährend der Verbesserung des sozialen und kulturellen Lebens der Leipziger Bevölkerung zu widmen. Unter dem Motto „Werden Sie Ro-

senpate“ wirbt sie seit Anfang 2011 um Spenden zur Sanierung des historischen Rosengartens im Mariannenpark.

Eine Rosenpatenschaft zu übernehmen ist einfach und preiswert. Mit 25 Euro pro Rosenstöckchen sind die Anpflanzung und Pflege für die nächsten 10 Jahre gesichert.

Mit Ihrer Hilfe kann der historische Rosengarten wieder in voller Pracht erblühen und duften.

So können Sie spenden und Rosenpate werden:

Spenden Sie Online oder direkt auf das Konto der Stiftung Bürger für Leipzig:

Sparkasse Leipzig

Konto-Nummer: 110 110 110 1

Bankleitzahl: 860 555 92

Kennwort: Garten

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.garten-leipzig.net

Neuer Kurs

Kursangebot

Im Zentrum für Natürliche Familienplanung (NFP) am St. Elisabeth-Krankenhaus beginnt in diesem Jahr monatlich ein stattfindender Kurs zum Erlernen der NFP- Methode (alternative Verhütung und Kinderwunsch). Der um 17:00 Uhr beginnende Beratungskurs ist in 4 bis 5 Kurseinheiten unterteilt. Sie lernen, die NFP-Methode sicher anzuwenden.

Mitzubringen sind das Übungsbuch "Natürlich und sicher - ein Arbeitsheft" sowie 65 € Gesamtkursgebühr pro Person und Paar.

Die aktuellen Termine finden Sie auf der Homepage des Krankenhauses: www.nfp-zentrum-leipzig.de

Angebot eines sexualpädagogischen Projektes

Das sexualpädagogische Projekt MFM mit dem Leitgedanken "Nur was ich schätze, kann ich schützen!" besteht aus:

"Die Zyklusshow" für Mädchen von 10 bis 12 Jahren

"Agenten auf dem Weg" für Jungen von 10 bis 12 Jahren

Elternvortrag

Sie können sich informieren unter: www.mfm-projekt.de

Ihnen stehen kompetende MFM-Mitarbeiterinnen und MFM-Mitarbeiter zur Verfügung. Dieses Projekt ist zertifiziert, standardisiert, bundesweit

und sehr erfolgreich. Die Mitarbeitenden sind über die MFM-Projektzentrale des NFP-Zentrums angebunden. Sie erhalten ein Honorar, das über den Caritasverband gefördert wird.

Kontaktadresse:

Zentrum für NFP am St. Elisabeth- Krankenhaus Leipzig
Biedermannstraße 84
04277 Leipzig
Fon und Fax: 0341/3037820
email: nfp-zentrum.leipzig@gmx.de

Bürgercafé mit Spielzimmer, Blechkuchen und Veranstaltungen

Was macht eigentlich ein Bürgercafé aus? Wie soll es aussehen? Was passiert da?

Das Café Yellow vom Haus Steinstraße geht einen neuen konzeptionellen Weg. Offen für alle Generationen bietet es Familien mit Kindern ein separates Spielzimmer, frischen Kuchen vom Blech und heiße Schokolade. Doch das ist noch nicht alles. In Kursen und Workshops wird gesunde und preiswerte Ernährung vermittelt. „Lecker Essen mit Hartz IV“ könnte man ironisch die Nutzergruppen beschreiben, wenn deren Lage nicht so ernst wäre. Doch auch noch in misslicher finanzieller Situation etwas Gutes auf den Tisch zu zaubern, ist für mehr als 14 Prozent der Leipziger/-innen (78.000 Bürger/-innen) ein Alltagsproblem. In schwieriger Situation stecken auch Langzeitarbeitslose, die z.B. nach schweren Erkrankungen wieder behutsam Fuß fassen und einen Neueinstieg in eine Tätigkeit beginnen wollen. Bei der „Hilfe zur Selbsthilfe“ können verschiedene Tätigkeiten vom Kochen, Kinderbetreuung bis zum Töpfern oder Theaterspielen erprobt werden. Kostenlose Vortragsreihen des „Anwältinnenbüro Leipzig“ zu den Themen Familie und Beruf, Trennung von Paaren, Schuldenfallen, Erwerbsminderung und Rentenrecht sorgen für Informationen, die weiterhelfen. Fachkräfte wie die ehemalige Berufsschullehrerin Sabine Baumgart, die Hauswirtschafterin Simone Bufe oder Porzellandesignerin Helene Scharge stehen mit Rat und Tat sehr gern zur Seite.

Dank großzügiger Spenden vom Lions Club Leipzig, Leo Club Leipzig, Lions Club Tilia Lipsiensis kann im Laufe des Jahres das Café umgestaltet und noch nutzerfreundlicher eingerichtet werden. Das Leipziger Jobcenter, das Sozialamt Leipzig und das Bundesfamilienministerium unterstützen das Konzept des Betreuungs- und Bildungsangebotes im Mehrgenerationenhaus des Vereins Haus Steinstraße.

Informationen zur Vortragsreihe

Unterhaltsam, informativ und kostenlos bieten Susette Jörk, Ina Feige und Nadine Maiwald vom Anwältenbüro Leipzig fünf Veranstaltungen über Erwerbsminderung, Rente und Pflegeversicherung, Trennungszwist, Mediation, Kindessorge, Umgangsrecht und Unterhaltsregelungen von Ende Januar bis Mitte April 2012.

Weitere Informationen unter: www.haus-steinstrasse.de/cafeyellow/

Haus Steinstraße e.V.

Verein für Kultur, Bildung und Kontakte
Steinstraße 18, 04275 Leipzig
Tel.: 0341-3010050 (Café Yellow)

Haben Sie das gewusst?

Sheryl Sandberg - Die Geschäftsführerin von Facebook



*Sheryl Sandberg
ist seit drei Jahren
Geschäftsführerin
von Facebook*

„Was würdest du tun, wenn du keine Angst hättest?“ Mit diesen Worten rief Sheryl Sandberg, Geschäftsführerin des weltweit bekannten sozialen Netzwerkes „Facebook“, in der Abschlussrede des renommierten Barnard Colleges die Frauen zu Mut und Handeln auf, in ihrem beruflichen Vorankommen selbst aktiv zu werden. „Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Sehnsüchte von ihren Ängsten besiegt werden. ...“

Weltweit sind Spitzenpositionen lediglich zu 15% von Frauen besetzt und nur neun von insgesamt 190 Staatsregierungen werden von Frauen geleitet. Sandberg möchte Frauen ermutigen, ihr Vorankommen selbst in die Hand zu nehmen. Frauen müssen darauf achten, dass Hausarbeit und Kinderbetreuung zu gleichen Teilen unter den Lebenspartnern aufgeteilt ist. Der dritte Vorschlag ihres Vortrages bei der einflussreichen TEDWomen Conference im Dezember 2010 lautete: „Mach dich nicht aus dem Staub, ehe du wirklich gehst. Sobald eine Frau anfängt, über Kinder nachzudenken, hebt sie ihre Hand nicht mehr, sondern fängt an, sich zurückzulehnen.“

Sheryl Sandberg ist Vorbild für alle Frauen, die in Ihrem beruflichen Leben vorankommen und etwas erreichen wollen. Sandberg selbst war nicht minder an den Erfolgen großer Unternehmen beteiligt. Durch ihre Geschäftsmodelle schaffte sie es, sich im aufstrebende Unternehmen Google ab 2001 unentbehrlich zu machen. 2008 fing sie bei Facebook an, nachdem ihrem Wunsch, bei Google in der Hierarchie aufzusteigen, nicht entsprochen wurde. 2010 war auch das Unternehmen Facebook durch ein Geschäftsmodell Sandbergs, das zwar auf Anzeigen setzte, diese jedoch so unauffällig, wie möglich platzierte, profitabel geworden.

Quelle: Süddeutsche Zeitung Magazin

Diana Knezevic



Meine lesbische Biergrafie. Frauen, Sex und Alkohol

„Eine Lesbe und Bier? Wie passt das zusammen?“ Das ist eine naturgegebene Verbindung wie Yin & Yang, Ernie & Bert, Feng & Shui oder Dick & Doof. „Aber warum eine Biergrafie? Kann eine Lesbe nicht wie ein ganz normaler Mensch auch eine verdammte Biografie schreiben?“ Nein, denn ich bin allergisch, sowohl gegen Obst als auch gegen Gemüse. Und seien Sie froh, dass ich keinen Aperol-Spritz trinke, sonst hieße es Aperol-Spritzgrafie oder Holunderbeerschorlengrafie.

„Warum schreibt eine so junge, gut aussehende Frau überhaupt ihre Biergrafie, statt sich über die Frauenquote in irgendein Manager-Amt bei der Telekom hoch zu schlafen?“ Na ja, wenn Philipp Lahm das kann, dann kann ich das auch. Und wenn Charlotte Roche ihre Tagebücher publiziert, dann kann ich das erst recht.

Das Ergebnis dieser satirischen Betrachtungen: Die Lesbe ist einem Mann ähnlicher, als man denkt. Sie kann sehr viel trinken, interessiert sich für Fußball und will nie nach Hause, weil es irgendwo immer noch eine geöffnete Kneipe gibt, in der man einen Absacker erhält. Was ihr hierbei widerfährt, soll fortan nicht länger ein Geheimnis bleiben.

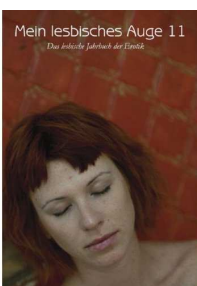
Ein sehr unterhaltsames Werk zur Völkerverständigung und gleichsam eine Art Ratgeber zum Trinken ohne soziale Kontrolle. Leider sind die meisten Personen oder Geschichten in diesem Buch nicht alle frei erfunden, aber wen es tröstet: Sie wirken so.

Erscheint: Januar 2012

Quelle: www.lesben.org

Format Kindle Edition | Dateigröße 148KB | ASIN: B006QLQC86 | 5,98 €

Laura Méritt (Hrsg.)



Mein lesbisches Auge 10

Das lesbische Jahrbuch der Erotik

Autorinnen und Künstlerinnen über Vielfalt und Abgründe des lesbischen Liebeslebens. Sachtexte, erotische Erzählungen, Glossen, Interviews, Gemälde, Fotografien, Comics rund um die Themen: Coming-out (früher und heute, speziell bei der Familie, ist es heute leichter?) Les-

ben und Flirten. Der erste Kuss. Reisen, erotischer Reiz von »Exotik«, der Reiz »verbotener« Frauen (z.B. solcher, die schon liiert sind), Sexabenteuer. Erotische Träume von Lesben. Träumen Lesben anders? Liebeskummer. Macht und Sex, Gewalt, Rache, Eifersucht. Sex und Abhängigkeit – Symbiose und Abhängigkeit. Schmerzlust. Sind Lesben heute noch Feministinnen? Was tun junge Frauen heute im Bett? Hat sich im Vergleich zu früher etwas geändert? Lesben und Politik (Lesben in der Politik).

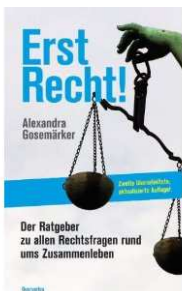
Erscheint: März 2012

Quelle: www.lesben.org

Broschiert | Konkursbuchverlag | ISBN-13: 978-3887698119 | 14.50 €

Alexandra Gosemärker

Erst Recht!



Der Ratgeber zu allen Rechtsfragen rund um das Zusammenleben

Zweite überarbeitete, aktualisierte Auflage! Der unentbehrliche Ratgeber für alle nicht-heterosexuellen Lebensweisen.

Erst Recht! – 2011 mit den neusten Gesetzen und Regelungen für Lesben, Schwule und Transgender, die in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft leben oder ohne Trauschein als Lebensgemeinschaft zusammen sind.

Erst Recht! bringt Licht in die Grauzone des Zusammenlebens. Die Autorin und Rechtsanwältin Alexandra Gosemärker informiert über die Möglichkeiten, sich gegenseitig abzusichern, und erläutert relevante Fragen, z.B.: Wie gehe ich eine eingetragene Lebenspartnerschaft ein und wie kann ich sie wieder beenden? Was muss ich beachten, wenn ich ein Testament aufsetze? Wer erbt, wenn ich nicht verpartnert bin? Wie sieht es mit Stiefkindadoption und Unterhaltsrecht aus? Dabei beachtet sie die besonderen Regelungen, die sich für binationale Paare ergeben, gibt Tipps und klärt populäre Irrtümer auf.

Erst Recht! ist ein wichtiges Buch für alle, die über ihre Rechte im Zusammenleben Bescheid wissen möchten.

Zur Autorin

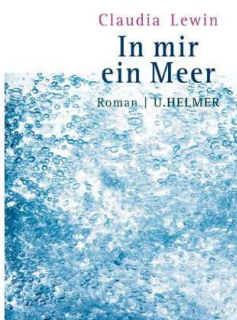
Alexandra Gosemärker, geboren 1968, Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Erlangen und FU Berlin. Zulassung als Rechtsanwältin im Jahre 2000. Spezialisiert auf (internationales) Familien-, Lebenspartnerschafts- und Erbrecht sowie Arbeitsrecht. Neben der Anwaltstätigkeit tätig als Lehrbeauftragte und Autorin. Breitgefächertes ehrenamtliches Engagement.

Die erste Auflage von Erst Recht! erschien im September 2008.

Quelle: querverlag.de

Ratgeber | Querverlag | ISBN 978-3-89656-195-4 | 14,90 €

Claudia Lewin



In mir ein Meer

Anne Meinhold hat allen Grund, sich und ihr Leben zu überdenken. Sie – verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern – ist frisch verliebt. In eine Frau. Noch dazu in eine deutlich Jüngere. Die neue Kollegin Benita war Anne von Anfang an sympathisch. So kommen sich die beiden schnell näher. Als Benita ihr schließlich erzählt, dass sie Frauen liebt, ist Anne verunsichert und tief im Innersten berührt. Während Benita um sie zu werben beginnt, kämpft Anne mit zwiespältigsten Gefühlen. Erst als Benita eines Tages schwer verunglückt, findet sie den Mut, Farbe zu bekennen.

Zur Autorin

Claudia Lewin wurde 1972 geboren. Sie studierte Germanistik und Biologie in Marburg. Heute lebt und arbeitet sie im Rhein-Main-Gebiet. Neben der Theaterarbeit mit Jugendlichen und dem Singen wurde das Schreiben für sie zu einem weiteren kreativen Betätigungsfeld. »In mir ein Meer« ist ihr erster Roman.

Erscheint: März 2012

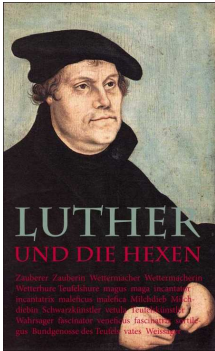
Quelle: www.lesben.org

Broschiert | Ulrike Helmer Verlag | 300 Seiten | ISBN-13: 978-3897413351 | 12.95 €

AUSSTELLUNGSTIPPS

15.12.2011 bis 15.01.2013

Thüringen zeigt Ausstellung zu „Luther und die Hexen“



Die Hexenverfolgung im ausgehenden Mittelalter steht im Mittelpunkt einer Sonderausstellung. Unter dem Motto „Luther und die Hexen“ werde die Haltung des Reformators zum Hexenwahn dokumentiert. Der zweite Teil gelte dem heutigen Südthüringen als einer Hochburg der damaligen Hexenverfolgung.

Martin Luther (1483-1546) sei mit seinen zustimmenden Äußerungen zur Hexenverfolgung „ein Kind seiner Zeit“ gewesen, hieß es. Auch andere gelehrte Zeitgenossen wie Philipp Melanchthon oder Paracelsus hätten an die Existenz von Hexen geglaubt. Luther sei jedoch weder Schuld an der Hexenverfolgung gewesen, „noch hat er sie befördert“. Die Ausstellung versuche eine Antwort auf die Frage, wie es im 16. Jahrhundert zu dem Wahn kommen konnte, der Tausende Menschen das Leben kostete. Die Hexenverfolgung in der Region werde anhand eines konkreten Beispiels dargestellt. Für die Stadt Kaltennordheim seien rund 70 Fälle nachweisbar, für Suhl etwa 80, für Schleusingen 100 und für Meiningen sogar 250 Fälle. Dagegen habe das Thema in der Herrschaft Schmalkalden „so gut wie keine Rolle“ gespielt.

Mit der Ausstellung soll eine Antwort auf die Frage gegeben werden, wie es im 16. Jahrhundert zu dem Wahn kommen konnte, der Tausende Menschen das Leben kostete.

Die Sonderschau wird bis Anfang 2013 gezeigt. Sie gilt als Schwerpunkt des Thüringer Museumsverbands innerhalb der Lutherdekade zum Reformationsjubiläum 2017.

Ausstellungsort:

Schloss Wilhelmsburg
Schlossberg 9
98574 Schmalkalden
Tel: (03683) 40 31 86
Fax: (03683) 60 16 82

Öffnungszeiten:

April-Oktober: Mo-So: 10:00-18:00 Uhr
Nov.-März: Die-So: 10:00-16:00 Uhr

02. Januar bis 30. März 2012

„Ich male ein Gefühl“

Bilder der bekannten Lindgren-Illustratorin Ilon Wikland

Ort:

Interim Leipziger Stadtbibliothek
Im Städtischen Kaufhaus
Neumarkt 9
Treppenhaus E

Telefon: 123 5343

geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 10-19 Uhr
Mi 13-19 Uhr
Sa 10-14 Uhr

STÄNDIGE ANGEBOTE (AUSWAHL)

Aktive Senioren Leipzig e.V., ASL-Sport- und Begegnungszentrum, Döllingstr. 31, Tel.: 2521451

Jeden Montag	13:30 Uhr Folkloretanz im Sport- und Begegnungszentrum Döllingstr. 31
Jeden Dienstag	14:10 Uhr Tischtennis im Sport- und Begegnungszentrum Döllingstr. 31
Jeden Mittwoch	07:00 Uhr Wassergymnastik in der Schwimmhalle Süd, Tarostr. 10

Caritas Familienzentrum, Liliensteinstr. 1, Tel.: 94547 - 61

Jeden Dienstag	14:00 – 17:00 Uhr Handarbeitsrunde
-----------------------	--

"Das Dach", Sommerfelder Straße 37, Tel.: 8612206

Jeden Dienstag	09:00 bis 13:00 Uhr "Krabbelgruppe" - Mutter/Vater und Kind und Kontaktgruppe Kreatives Gestalten Ansprechpartnerin: Frau Barth
-----------------------	---

Fink e.V. Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Kieler Straße 65, Tel.: 8612208

Jeden 1. Montag	ab 19:00 Uhr Elternsprechstunde (Anmeldung erbeten)
------------------------	---

Frauenkultur e.V., Windscheidstraße 51, Tel.: 2130030

Wichtig: Bei allen Kursen wird eine Anmeldung erbeten. Kursgebühren auf Anfrage.

Jeden Montag	19:00 bis 21:00 Uhr Frauenchor „Canta Animata“
Jeden Dienstag	10:00 bis 11:00 Uhr In Bewegung sein - Bewegungskurs für Seniorinnen
Jeden 1.+ 3. Dienstag	ab 19:00 Uhr Offener Frauen-Stammtisch
Jeden 2.+ 4. Dienstag	20:00 bis 21:30 Uhr

Come and Drum! –Trommelkurs

Jeden Mittwoch

17:00 bis 18:00 Uhr

Hui Chun Gong – Bewegungskurs –
eine Mischung aus Tai Chi und Qui Gong

18:30 – 19:30 Uhr

Bauchtanzkurs für Frauen

Jeden 1.+ 3. Mittwoch

19:00 bis 23:00 Uhr

Offenes Frauen-Café

20:00 bis 22:00 Uhr

Frauen-Schreibgruppe

Jeden 3. Mittwoch

10:30 – 13:30 Uhr

Offener Frauentreff für Asylbewerberinnen

Jeden 2.+ 4. Mittwoch

11:00 Uhr

Zum alten Eisen gehöre ich noch lange nicht! -
Offener Frauenstammtisch für Ruheständlerinnen

Jeden Donnerstag

17:00 – 18:00 Uhr

Aroha – Moderner Bewegungskurs für Frauen

10:00 – 12:00 Uhr

Digitales Know-How - Kostenlose Beratung für technische
Fragestellungen von Handy bis Computer

10:30 bis 13:00 Uhr – 09.02.2012

Offener Frauentreff für Asylbewerberinnen

Jeden 1. Donnerstag

18:00 bis 20:00 Uhr

Kostenlose Rechtsberatung für Frauen (Anmeldung erforderlich!)

Freitag

10:00 bis 11:00 Uhr NEU!

Lass uns gemeinsam singen, erzählen, spielen...
Für Eltern in der Erziehungszeit

Öffnungszeiten:

Büro: Montag bis Donnerstag von 10:00 –16:00 Uhr

Ausstellung: Montag bis Donnerstag von 10:00 –16:00 Uhr und zu allen Veranstaltungen

Frauenbibliothek MONALiesA e.V., Bernhard-Göring-Straße 152, Tel.: 3065260

Dienstag

14:00 bis 18:00 Uhr

Mädchenbibliothek

**LEBENSZEITEN Verein für Frauen und Mädchen e.V., Vereinshaus Leipziger Osten
Dresdner Straße 82, Tel.: 5298026**

Jeden 4. Donnerstag **09:00 bis 12:00 Uhr**
Frauenfrühstück

Jeden letzten Mittwoch **18:00 bis 20:00 Uhr**
offene Rechtsberatung für Frauen (Anmeldung erforderlich)

Leipziger Erwerbslosenzentrum (LEZ) e.V., Zschochersche Str. 48A, Tel.: 4206762

Montag bis Donnerstag **09:00 bis 17:00 Uhr und**
Freitag **09:00 bis 14:00 Uhr**

- Betreuung von Arbeitslosigkeit betroffener oder bedrohter Menschen
- Informationen zu ALG I (SGB III), ALG II (SGBII), Sozialhilfe (SGB XII) und dem Bildungspaket
- Hilfe beim Ausfüllen der Anträge zum ALG II und Bildungspaket
- Rat und Hilfe bei Bewerbungen (auch Online Bewerbung)
- Hilfe beim Anfertigen von Bewerbungsunterlagen
- Beratung für Selbstständige und Existenzgründer/-innen

**Louise-Otto-Peters-Archiv, Vereinshaus Leipziger Osten, Dresdner Straße 82
Tel.: 52917185**

Dienstag (außer Feiertage) **09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr**
Archiv- und Bibliotheksnutzung

Donnerstag **13:00 bis 18:00 Uhr**
Archiv- und Bibliotheksnutzung

Netzwerk älterer Frauen Sachsen e.V., Herrmann-Meyer-Straße 38, Tel.: 4251420

Montag **10:00 bis 10:30**
Improvisationstheater

10:00 bis 11:30 Uhr
Nordic Walking

14:00 bis 16:00 Uhr
Volksliedersingen

Dienstag **10:00 bis 11:30**
Touristen-Englisch für Anfänger

14:00 bis 17:00 Uhr
Spiele - Nachmittag

Mittwoch	10:00 bis 12:00 Uhr Theatergruppe
	14:00 bis 15:00 Uhr Deutsch für Frauen ausländischer Herkunft
	15:00 bis 16:00 Uhr Teestunde - ein Treff für Migrantinnen und Netzwerkfrauen
	16:00 bis 17:30 Uhr Frauen Foto Gruppe
Donnerstag	09:30 bis 11:30 Uhr Kreatives Malen
	14:00 bis 17:00 Uhr Frauen-Café
	14:00 – 16:30 Uhr Dialog am Donnerstag: Erfahren-Erzählen-Schreiben
Freitag	10:00 bis 11:30 Uhr Arbeitsgruppe alleinerziehender Großmütter
	14:00 bis 16:00 Uhr Gedächtnistraining
Sonntag	14:00 bis 16:00 Uhr Galeriecafé

**RosaLinde e.V., Translesbischwule Begegnung & Beratung, Lange Straße 11,
Tel.: 8796982**

Montag	14:00 bis 18:00 Uhr Beratung
Donnerstag	12:00 bis 18:00 Uhr Beratung

Selbsthilfegruppe Migräne und Schmerzen, Info unter Tel.: 3919533 und 6400309

Jeden 2. Mittwoch	19:00 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe in den Räumen der AOK PLUS, Willmar-Schwabe-Str. 2
--------------------------	---

Seniorenhaus Selbsthilfe Leipzig-Plagwitz, Karl-Heine-Straße 41, Tel.: 4011572

Montag	ab 10:00 Uhr Singegruppe
Dienstag	ab 10:00 Uhr Seidenmalerei
Mittwoch	ab 14:00 Uhr Spielenachmittag

Villa Rosental, Humboldtstr. 1, 04105 Leipzig, Tel.: 9804059

Sprachkurse mit Bildungsgutschein (Spanisch, Englisch) auf Anfrage

ADRESSEN UND RUFNUMMERN

Antidiskriminierungsbüro Sachsen

Kochstraße 14
04275 Leipzig
Tel: 0341-3039492
E-Mail: info@adb-sachsen.de
Web: www.adb-sachsen.de

"Anna O.", SG Straßensozialarbeit, Jugendamt

für Mädchen und junge Frauen mit Sucht-, Missbrauchs- und/oder
Prostitutionserfahrungen,
Humboldtstraße 17, Tel.: 2153821; streetwork@leipzig.de

Autonomes Frauenhaus

Tel.: 4798179, **24 Stunden erreichbar**

Deutscher Hausfrauenbund Ortsverband Leipzig e.V.

Virchowstr. 33 **NEU!**
Beratungszentrum, Tel.: 3511305,
Soziale Hauswirtschaftsdienste, Tel.: 4213668

Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Leipzig e.V.

Tarostraße 17-19, Tel.: 702570

Deutsches Rotes Kreuz, Schwangerenberatung

Brandvorwerkstraße 36 a, Tel.: 3035-203/204

"donum vitae", Schwangerenkonfliktberatung

Karl-Heine-Straße 41, Tel.: 4800160

Endometriose-Vereinigung Deutschland e.V.

Bernhard-Göring-Straße 152, Tel.: 3065304

Europa-Haus Leipzig e.V.

Dohnanyistraße 28, Tel.: 9999864

Fink e.V., Erziehungs- u. Familienberatungsstelle "Das Dach"

Sommerfelder Straße 37, Tel.: 8612206

"Frauen für Frauen" e.V., Frauenberatungsstelle

Karl-Liebknecht-Straße 59, Tel.: 3919791

Frauenkultur e.V. Leipzig

Windscheidstraße 51,
Tel.: 2130030, E-Mail: hallo@frauenkultur-leipzig.de,
Internet: www.frauenkultur-leipzig.de

Frauen- und Kinderschutzhaus Leipzig

Tel.: 2324277, **24 Stunden erreichbar**

FrauenTechnikZentrum

Lützowstraße 3 A, Tel.: 5647412

iaf - Verband binationaler Familien und Partnerschaften

Kurt-Eisner-Straße 40, Tel.: 6880022

Kirchliche Erwerbsloseninitiative

Ritterstraße 5, Tel.: 9605045

LEBENSZEITEN Verein für Mädchen und Frauen e.V.

Dresdner Straße 82, Tel.: 5298026

Leipziger Erwerbslosenzentrum (LEZ) e.V.

Elster-Passage, Zschochersche Straße 48 A (3. Etage), Tel.: 4206762

Louise-Otto-Peters-Archiv

Vereinshaus Leipziger Osten, Dresdner Straße 82, Tel.: 52917185
E-Mail: lopleipzig@web.de
Internet: www.louiseottopeters-gesellschaft.de

Migräne und Schmerzen, Selbsthilfegruppe

Tel.: 3919533 u. 6400309, E-Mail: shgmigraene_schmerzen@yahoo.de

MOBILER BEHINDERTENDIENST LEIPZIG e. V.

Geschäftsstelle Tauchaer Straße 12, Tel.:6091013,
E-Mail: info@mobiler-behindertendienst.de

MONAliesA e.V., Frauen- und Genderbibliothek

Haus der Demokratie, Bernhard-Göring-Straße 152, Tel.: 3065260

Mütterzentrum e.V.

Wiesenstraße 20, Tel.: 2334678

Netzwerk älterer Frauen in Sachsen e.V.

Herrmann-Meyer-Straße 38, Tel.: 4251420,
Internet: www.netzwerk-frauen-sachsen.de

Notruf für Frauen

Tel.: 3911199, **24 Stunden erreichbar**

pro familia e.V.

Egelstraße 4 a, Tel.: 2324319

Selbsthilfegruppe Krebs e.V.

Friesenstraße 8, Tel.: 4442331

SHIA e.V. Selbsthilfegruppen Alleinerziehender

Hauptmannstraße 4, Tel.: 9832806

Städtisches Klinikum "Sankt Georg", Zentrum für Drogenhilfe ALTERNATIVE

Chopinstraße 13, Tel.: 9135614
Heinrichstraße 18, Tel.: 6870698

Volkshochschule Leipzig

Löhrstraße 3-7, Tel.: 1236042

WEISSER RING e.V., Außenstelle Leipzig

Karl-Heft-Straße 29, Tel.: 6888593 **rund um die Uhr**

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie in unserer Broschüre

"FRAUEN IM LANDESDIREKTIONSBEZIRK LEIPZIG"

Frauenvereine, Frauenprojekte, Fraueninitiativen - Informationen und Adressen.

Kostenlos in den Bürgerämtern und im Referat für Gleichstellung von Frau und Mann erhältlich.

Kontakt

Stadt Leipzig
Referat für Gleichstellung von Frau und Mann
Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Zimmer 24
Tel.: 1232689
E-Mail: gleichstellung@leipzig.de
Internet: www.leipzig.de